



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im November 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

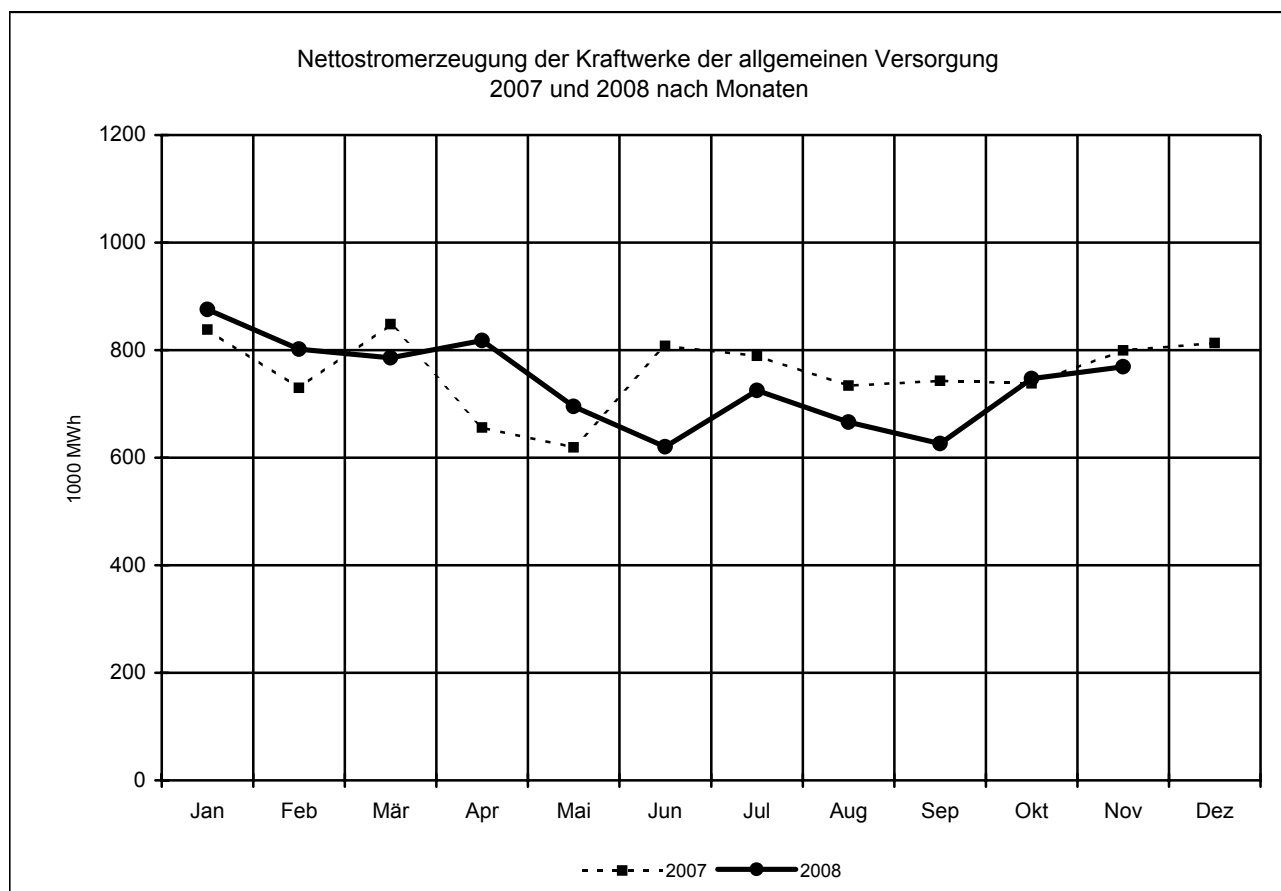
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- r berichtigte Zahl
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	November 2008	Oktober 2008	November 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis November		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	781 955	761 337	813 951	2,7	-3,9	8 476 198	8 301 649	-2,1
Kraftwerkseigenverbrauch	12 891	14 688	14 646	-12,2	-12,0	173 554	172 172	-0,8
Nettostromerzeugung	769 064	746 650	799 304	3,0	-3,8	8 302 644	8 129 477	-2,1
darunter								
Wasserkraft	93 907	78 803	77 418	19,2	21,3	961 912	974 148	1,3
Windenergie	2 884	2 396	3 919	20,4	-26,4	34 964	25 914	-25,9
Steinkohle	5 803	3 876	5 777	49,7	0,5	33 776	34 570	2,4
Erdgas	623 494	614 767	667 941	1,4	-6,7	6 835 405	6 626 196	-3,1
Abfall	6 477	7 463	5 948	-13,2	8,9	45 936	71 799	56,3
feste biogene Stoffe	12 983	17 293	17 893	-24,9	-27,4	178 178	183 041	2,7
Dampf, Gasdruck	22 597	20 679	20 327	9,3	11,2	211 415	203 232	-3,9



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	November 2008	Oktober 2008	November 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis November		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	523 030	458 461	534 759	14,1	-2,2	4 665 265	4 981 746	6,8
darunter								
Steinkohle	21 763	16 350	20 851	33,1	4,4	119 463	132 377	10,8
Erdgas	469 219	415 784	484 398	12,9	-3,1	4 333 523	4 608 727	6,4
feste biogene Stoffe	10 834	9 276	8 551	16,8	26,7	76 733	89 945	17,2
Abfall	1 495	1 887	1 852	-20,8	-19,3	5 854	8 013	36,9
Dampf	18 990	15 146	18 978	25,4	0,1	127 647	141 327	10,7

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	November 2008	Oktober 2008	November 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis November		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	5 750 101	5 697 600	6 026 578	0,9	-4,6	60 558 412	60 614 753	0,1
darunter								
Steinkohle	107 635	78 325	106 202	37,4	1,3	629 619	653 989	3,9
Erdgas	4 934 376	4 845 999	5 249 001	1,8	-6,0	53 543 986	52 492 935	-2,0
feste biogene Stoffe	211 143	282 832	274 377	-25,3	-23,0	2 866 706	2 889 641	0,8
Abfall	156 459	175 713	171 948	-11,0	-9,0	1 282 365	1 695 057	32,2
Dampf	336 895	314 511	224 317	7,1	50,2	2 224 030	2 873 769	29,2

